

Protokoll

NABU-Mitgliederversammlung am 09.09.2019

Anwesend: siehe Teilnehmerliste

Beginn der Sitzung: 19 Uhr

TOP 1 Jürgen Parg begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Die Teilnehmer genehmigen die Tagesordnung einstimmig per Handzeichen.

TOP 2 **Jahresbericht des Vorstands für das abgelaufene Kalenderjahr**

- Die Mitgliederzahl ist von 114 auf 250 gestiegen. Die neuen Mitglieder wurden durch eine Werbeaktion des NABU-Bundesverbands gewonnen. Die NABU-Gruppe Otzberg hat alle „Neuen“ mit einem persönlichen Anschreiben in der Ortsgruppe begrüßt und über die Möglichkeiten der Mitwirkung informiert.
- Im August waren NABU und NAJU Otzberg wieder mit einem Stand auf der Otzbergwoche vertreten. Muffin- und Eisverkauf sowie das kleine Gewinnspiel zur Singvogelerkennung sorgten für regen Zuspruch und Besucherverkehr.
- Krötenwanderung: Die Entwicklung der Amphibien-Population am Krötenzaun war nach dem trockenen, heißen Sommer 2018 in diesem Jahr stark rückläufig. Nach 4400 Kröten in 2017, 3400 in 2018 wurden in diesem Jahr nur 1400 Kröten über die Straße gebracht.
- 5000 Euro Fördergeld hatte die Ortsgruppe bei der GENAU-Lotterie gewonnen – zur Sanierung des maroden Krötenzauns. Der erste Teilabschnitt wurde in diesem Frühjahr erneuert. Material ist auch für den oberen Zaun da. Dieser wird erneuert, wenn der Zustand des Holzzaunes es erforderlich macht.
- Im Frühjahr war der NABU Otzberg zweimal im hr-Fernsehen zu sehen: Die Sendung „Alle Wetter“ berichtete einmal von den Arbeiten am Krötenzaun und einmal von der Krötenwanderung und der Amphibienrettung allgemein.
- Die Ortsgruppe hat in diesem Jahr 3 Wanderungen angeboten: Im Mai fand die Exkursion „Ackerwildkräuter“ mit Clarisse Zschernitz in Habitzheim statt, die 3 Mitwanderer hatte; im Juni ging es mit Jürgen Parg und Tanja Keßler zum Thema „Honig und Hustenkräuter“ mit etwa 10 Mitwanderern in die Ober-Klinger Felder und im September führte Tanja Keßler die Wanderung „Heimische Bäume erkennen und bestimmen“ in Ober-Klingen mit 6 Mitwanderern durch.
- Zum Thema Windkraft: Der Märkerwald wurde vom Regierungspräsidium Darmstadt nun als „Weißfläche“ definiert.

Das bedeutet, er kann jederzeit wieder als Windkraftstandort in Betracht gezogen werden. Milansichtungen werden regelmäßig gemeldet und sollen auch weiterhin gemeldet werden.

- Die NABU-Korkensammelstelle wurde seit ihrer Einrichtung rege genutzt. 12 große, mit Korken gefüllte Pakete wurden bereits an die Hauptsammelstelle versandt.
- Neuerdings gibt es in Otzberg auch eine NABU-Sammelstelle für Alt-Handys. Solche können bei Krista Schulte in Lengfeld oder bei Tanja Keßler in Ober-Klingen abgegeben werden. Hierzu wird es noch eine Pressemitteilung geben.
- Die NABU Otzberg-Facebookseite hat mittlerweile 93 Abonnenten. Es werden gerne Fotos von Tieren und Pflanzen in Otzberg eingereicht und auf der Facebookseite bewundert. In diesem Jahr war der meistfotografierte Ort wohl der neue „Biberteich“ zwischen Lengfeld und Habitzheim.
- Das Förderprogramm „100 wilde Bäche“ des Landes Hessen in Kooperation mit dem NABU Hessen dient der Renaturierung von hessischen Gewässern. Eine Einladung zum Mitmachen wurde in größerem Abstand zweimal an die Gemeinde Otzberg gegeben. Nach der zweiten Einladung erklärte Frau Ortwein vom Umweltamt, dass die Gemeinde bereits aktiv geworden sei und wohl an diesem Programm teilnehmen werde.

TOP 3: **Bericht der Jugendleiterin**

- Ute Pleyer berichtet über die zahlreichen Aktivitäten der Lengfelder NAJU-Gruppe in diesem Jahr (siehe Programm). Themen waren u.a. Amphibien, Wald, Bienen, Wildkräuter, Steinkauzberingung, Fledermäuse, Zelten in Ober-Nauses und die Mitwirkung bei der Otzbergwoche, bei der für die NAJU-Kasse mehr als 800 Euro Spenden gesammelt wurden.
- Das Betreuer-Team ist auf 4 Personen angewachsen. 16 Kinder gehören zur Gruppe, von denen in der Regel immer 10 bis 11 dabei sind.
- In Lengfeld ist die Gründung einer Jugendgruppe für ältere Kinder im Gespräch.
- Das hr-Fernsehen hat Interesse signalisiert, bei der nächsten Familienaktion am Krötenzaun zu drehen. Jürgen Parg hat den Kontakt.
- In Lengfeld soll unter Federführung von Ute Pleyer und Thomas Uhl eine Ortsteilgruppe gegründet werden, die sich dem praktischen Naturschutz vor Ort widmet. Ein erstes Treffen wurde bereits anberaumt. Ute Pleyer wird einen Einladungsbrief an alle Lengfelder NABU-Mitglieder herausgeben. Themen vor Ort könnten sein: Krötenzaun, Eulenstube im Kirchturm, Steinkauzröhren, Nutzung des HEAG-Häuschens, Störche.

- Am 20.9. wird ab 8.30 Uhr auf Initiative von Thomas Uhl auf dem alten Fabrikschornstein des Lengfelder Reiterhofs ein Storchennest errichtet.

TOP 4: Bericht des Schatzmeisters

Michael Platz berichtet über den Kassenbestand und dass die Kasse geprüft und für in Ordnung befunden wurde.

Durch die Investition in das Material für den Krötenzaun hat sich der Kassenbestand vermindert. Allerdings war im Jahr zuvor die 5000-Euro-Spende der GENAU-Lotterie dazu gekommen. In diesem Jahr wurde das Projekt „Krötenzaun“ mit einer weiteren Spende in Höhe von 1000 Euro von der Tier- und Naturschutzstiftung gefördert.

TOP 4: Bericht der Rechnungsprüfer/Entlastung des Vorstands

Maja Koch und Gotthard Ebner haben die Kasse geprüft und bescheinigen aufgrund ihrer Abwesenheit dem Schatzmeister eine ordentliche Kassenprüfung in schriftlicher Form. Erwin Bohländer beantragt die Entlastung des Vorstands. Einstimmige Entlastung.

TOP 5: Naturförderkreis

Der Naturförderkreis ist eine vor vielen Jahren eingerichtete Untergruppierung der NABU-Ortsgruppe. Er soll nun aufgelöst und in den NABU integriert werden. Es gibt für diesen Kreis ein Konto mit 3.300,- Euro, zu dem erst noch die Zugangsberechtigung geregelt werden muss.

TOP 6: Stimmen aus der Mitgliedschaft



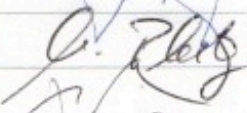
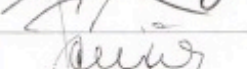
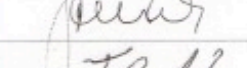
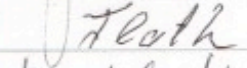
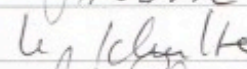
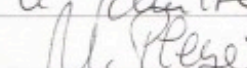
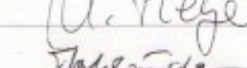
Krista Schulte ist nach 2004 NABU-Mitglied geworden. Sie fühlte sich als Lengfelderin anfangs der Ortsgruppe nicht zugehörig und begrüßt daher die „Umfirmierung“ in NABU-Gruppe Otzberg.

Erwin Bohländer regt an, dass bei einem Gewinn der aktuell bei GENAU-Lotto eingereichten Aktion „500 Nistkästen für 5000 Euro“ nicht nur Nistkästen, sondern auch Nisthilfen für Schwalben ausgegeben werden.

Walter Jenicek stellt sich vor und erkundigt sich nach der Satzung der Ortsgruppe. Diese kann auf der Website nabu-otzberg.de heruntergeladen und eingesehen werden.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

NABU Mitgliederversammlung am 9.9.19
- Anwesenheitsliste -

Name	Unterschrift	Mitglied	
		JA	NEIN
Tanja Kessler		X	
Jürgen Parg		X	
Michael Platz		X	
Jens Rössenbül		X	
Walter Janicek		X	
Wilhelm Feath			
Krista Schulte		X	
Ute Peyer		X	
Erwin Bohländer		X	